BUCHBESPRECHUNGEN

Walter de Gruyter & Co., Berlin 1974

Handbuch der Zoologie Band IV, 2. Hälfte Insecta, Teil 2/13, Liefg. 22: BEIER, M. Blattariae (Schaben). 2. Aufl., quart. 127 S., brosch., DM 150.-
Einem Überblick über die Erforschungsgeschichte, die Kennzeichen der Ordnung, Paläontologie und Phylogenie, Systematik mit Bestimmungsschlüsseln bis zur Familie, Ökologie, Ethologie usw. folgt die ausführliche, gut bebilderte Darstellung von Morphologie, Anatomie und Physiologie. In einem weiteren Abschnitt werden Fortpflanzung und Entwicklung gleichfalls eingehend geschildert. Das Literaturverzeichnis umfaßt 27 Seiten. Mit dieser Arbeit haben wir eine vorzügliche neue deutschsprachige Einführung in diese Ordnung, von der wir Vertreter seit dem mittleren Karbon kennen und die mit einigen Arten zu Synanthropen von wirtschaftlicher und medizinischer Bedeutung (z.B. Überträger von Meningitis cerebrospinalis, Pest usw.) wurden, aber wie die anderen, in ihren vielfältigen Lebensräumen (das Wasser wurde ebenso erobert wie Wüsten, Höhlen, Wespennester, Ameisen und Termitenbauten) in ihrer Biologie und besonders ihrem Verhalten hochinteressante Studienobjekte sind.

KURT HARZ

A. Philler Verlag, Minden 1971

FRIEDRICH, E.: Schmetterlinge (Fang, Zucht, Sammlung), 120 S., 8 Farb-, 16 Schwarzweißfotos, 56 Abb., brosch. DM 4.50 (Lehrmeister-Bücherei Nr. 103).
Eine gute, vorzüglich bebilderte Einführung, die besonders Anfänger auf dem Gebiet der Falterforschung mit viel Gewinn lesen werden, weil es Ihnen etwa schon bei der Zucht Enttäuschungen erspart und die Raupen vor Hungertod und sonstigen Leiden bewahrt.

KURT HARZ

VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1973

KASTNER, A.: Lehrbuch der speziellen Zoologie. Band I: Wirbellose, 3. Teil Insecta: B. Spezieller Teil, p. 273-907, 405 Abb., L 6, Leinen, DM 35.-
Dieser spezielle Teil schließt sich würdig dem vorangegangenen allgemeinen Teil an. Die Ordnungen sind erfreulicherweise nach phylogenetischen Gesichtspunkten zusammengestellt, so daß sich eine neue, verwandtschaftlich besser gesicherte Übersicht ergibt; so sind z.B. Felsenspringer und Silberfischchen nicht mehr in der Ordnung Thysanura zusammengefaßt, sondern stehen in eigenen Ordnungen hintereinander; Zikaden und Blattflöhe sind auseinandergerückt. Bei den einzelnen Ordnungen wird jeweils die bekannte Artenzahl angeführt, eine exakte Schilderung der kennzeichnenden Merkmale bei Imagines und Larven gegeben, der eine ausführliche Beschreibung der Morphologie, Lebensweise, Fortpflanzung und Eiablage von Imagines und der Morphologie, Lebensweise, Fortbewegung, Ernährung und Verwandlung von Larven folgt. In den Angaben zum System werden schließlich Hinweise auf die Gliederung in Familien usw. gebracht und auf Besonderheiten und die wirtschaftliche Bedeutung hingewiesen. Die Abbildungen sind so instruktiv wie der Text. Ein großartiges Buch, das in keiner Bibliothek fehlen sollte, auch nicht in jenen von Insektensammlern und Naturfreunden, vermittelt es ihnen doch in seiner sachlichen Darstellung ein umfassendes und lebendiges Bild von der Insektenwelt unserer Erde.

KURT HARZ

Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart 1974

LEWIS, H.L. (aus dem Englischen von F.R. HELLER übersetzt): Das große Buch der Schmetterlinge. (Die Tagfalter der Welt), 304 Seiten mit 208 Tafeln, auf denen über 5.000 Arten in über 6.000 Exemplaren abgebildet werden. Leinen mit Schutzumschlag (Großformat DIN A 4) DM 132.-
Zum ersten Mal ist es gelungen, die meisten Tagfalter dieser Erde in einem einzigen Buch abzubilden. Mit großem Behagen kann man Seite um Seite umblättern und die Formenvielfalt und Farbenpracht der naturgetreu reproduzierten Falter bewundern. Endlich ist hiermit ein Buch erschienen, das (durch einen relativ niedrigen Preis jedem zugänglich) die Möglichkeit bietet, jeden Falter durch einfaches Nachschlagen und Vergleichen zu bestimmen. Die Falter werden (leider) getrennt nach Faunengebieten (Europa, Nordamerika, Südamerika, Afrika, Indo-Australien, Asien) abgebildet. Der Nutzen des Buches wird durch ein umfangreiches Register erhöht.

Dieses Buch soll man nicht kritisieren, sondern nur jedem empfehlen. Es wird dem Naturfreund viel Freude bereiten und dem Liebhaber- und Berufsentomologen von großem Wert sein.

ULF EITSCHBERGER

VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1973

WALTER, H.: Die Vegetationen der Erde in öko-physiologischer Betrachtung, Band 1: Die tropische und subtropische Zone, 3. Aufl., 743 S., 470 Abb., 135 Tab., L 6, Leinen DM 68.10

Diese gut zur Hälfte neu abgefaßte und erweiterte Neuauflage ist ein ganz hervorragendes Buch (Übersetzungen ins Englische und Russische beweisen die internationale Anerkennung des Werkes!). In der Einleitung wird die Entstehung des Lebens auf der Erde und die Eroberung des Landes durch die Pflanzen, die Ausbildung der Florenreiche, Wettbewerbsfaktor und Konkurrenzdruck, Klimazonen und atmosphärische Zirkulation und vieles andere anschaulich dargestellt. Von den Vegetationen der äquatorialen, der tropischen Sommerregenzone und der subtropischen ariden Zone wird jeweils ein lebendiges Bild vermittelt, das nicht nur den Lehrenden und Studierenden dient, sondern auch den Naturfreund anspricht. Dem Zoologen hat das Werk gleichfalls viel zu geben, sind doch in den Beschreibungen der Standorte und Pflanzengemeinschaften exakt die Biotope der dort lebenden Tierwelt geschildert. Die Literaturhinweise sind zweckmäßig jeweils als Fußnote beim jeweiligen Thema angebracht.

KURT HARZ

Instituto Nacional para la Conservación de la Naturaleza ICONA, Madrid 1974

GÓMEZ BUSTILLO, M.R. & FERNÁNDEZ-RUBIO, F.: Mariposas de la Penísula Ibérica, Ropalóceros I y II, 460 pp., 450 Farb-Fotos, Leinen, DM 80.-

Die beiden Bände zur Rhopaloceren- und Grypocerenfauna der Iberischen Halbinsel sind in spanischer Sprache abgefaßt. Band I enthält einleitende Kapitel zur Biologie der Tagfalter, zur Zucht, zum Fang und zur sammlungsmäßigen Organisation; es folgt ein Abschnitt über die natürlichen Feinde, über Wanderfalterbewegungen sowie über die Symbiose von Schmetterlingsraupe (Lycaenidae) und Ameise. Auf den folgenden Seiten werden in anschaulichen Einzelbeschreibungen und Einzelbildern Landschaftsausschnitte aus dem Gesamtraum der Iberischen Halbinsel vorgestellt und die dort anzutreffenden Tagfalter aufgezählt. Band I schließt mit einer Betrachtung der geographischen Verbreitung der spanischen Rassen von Parnassius apollo (mit Karte) und mit einem systematischen Verzeichnis aller iberischen Tagfalter. Die reiche Ausstattung mit herrlichen Farbphotographien macht das Buch zu einem Leckerbissen.

Band 2 gibt für jede Art der in Spanien und Portugal fliegenden Tagfalter eine Verbreitungskarte und ein Farbphoto (teilweise von ♂♂ und ♀♀ mit Ober- und Unterseite). Der begleitende Text gibt u.a. Auskunft über Flugzeit, Häufigkeit, Generationenzahl, Vorkommen in bestimmter Höhenlage, Futterpflanze, locus typicus der Nominatform, Subspezies und individuelle Formen. Bei den in Farbe abgebildeten Arten hätten allerdings noch die betreffenden Subspezies mit genauen Fundortangaben und Fangdaten vermerkt werden sollen, damit man bei den meisten Arten weiß, um welche Form es sich bei der jeweiligen Abbildung handelt. Insgesamt werden 218 Arten abgebildet.

Jedem, der sich mit der Tagfalter-Fauna der Iberischen Halbinsel beschäftigt, können die beiden vorliegenden Bände bestens empfohlen werden. Die beiden Autoren kann man zu diesem Werk beglückwünschen. Es ist zu wünschen, daß bald auch die weiteren Lepidopterenfamilien erscheinen.

WERNER SCHMIDT-KOEHL

FIBIGER, M. & KISTENSEN, N.P.: The Sesiidae (Lepidoptera) of Fennoscandia and Denmark, Vol. 2 von Fauna Entomologica Scandinavica. 91 S., 144 Abb. davon 28 farbig, 4 Tabellen, brosch., Scand.Sci.Press Ltd. DK 4621 Gadstrup, 1974. DM 12.- (bei Bezug der gesamten Serie oder der Schmetterlingsbände ermäßigte Preise).

Eine erfreuliche Arbeit, in der diese Glasflügler eingehend (einschließlich der Genitale) beschrieben werden und mittels Schlüssel und Abbildungen leicht zu bestimmen sind. Auch die Biologie - soweit bekannt - wird behandelt.

KURT HARZ